

RATIONAL

Weitsicht / / verändert die Welt



Nachhaltig / / und effizient

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der allgemeinen Unternehmenspolitik.

Vorwort des Vorstands	05
Nachhaltigkeitsmanagement	06
Gesündere und werthaltigere Ernährung durch schonendes Garen	07
Aktiver Umweltschutz	10
Mitarbeiter	15
Gesellschaftliche Verantwortung	18
Corporate Governance und Compliance	20
Lieferantenmanagement	22
GRI-G4 Indextabelle	26
Impressum und Kontakt	32

Nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung bedeutet, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen. Das Ziel ist dabei, unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen.



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachhaltiges Wirtschaften und die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft sind seit der Gründung von RATIONAL feste Bestandteile des Unternehmens. Verantwortungsvolle Unternehmensführung und der respektvolle Umgang mit unserer Umwelt sind für uns selbstverständlich. Zudem wollen wir Verantwortung für unsere Mitarbeiter übernehmen, einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft liefern und als langfristiger Partner respektvoll mit unseren Kunden und Zulieferern zusammenarbeiten.

Wir bei RATIONAL leisten mit innovativen Produkten und Dienstleistungen einen nachhaltigen Beitrag dazu, dass von unseren Kunden das menschliche Grundbedürfnis nach warmem Essen außer Haus bestmöglich erfüllt werden kann. Wir unterstützen die Menschen in den Profiküchen der Welt, gesunde Speisen in gleichbleibend hoher Qualität, zeitsparend und ressourcenschonend zuzubereiten.

Als wichtigsten Vorteil unserer Technologie sehen wir die gesunde Ernährung der Menschen. Unsere Geräte bereiten Speisen schonender zu als herkömmliche Garmethoden und helfen den Menschen dabei, sich besser zu ernähren. Sie brauchen weniger Fett, erhalten Vitamine und Mineralien in Gemüse und Fleisch und erzeugen keine Schadstoffe während des Kochens.

Wir freuen uns, dass unsere Kunden mit den 2016 eingeführten, noch ressourceneffizienteren SelfCookingCenter®-Geräten zusätzlich 10% Energie gegenüber dem Vorgänger einsparen können. Im Vergleich zu traditioneller Garttechnologie sparen sie sogar bis zu 60% ein.

Insgesamt reduziert die weltweite Flotte der RATIONAL-Geräte durch den niedrigeren Verbrauch an Energie und Rohwaren den CO₂-Ausstoß um 13 Millionen Tonnen pro Jahr. Dies entspricht dem jährlichen Ausstoß von rund 2,5 Millionen Mittelklassewagen.

Darüber sind wir glücklich und auch ein bisschen stolz.

Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich dafür bedanken, dass Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen. Wir glauben, dass es sich lohnt, manchmal Umwege zu gehen, um letztlich an das richtige Ziel zu gelangen. Deshalb werden wir auch in Zukunft versuchen, immer besser zu werden, um unseren eigenen Anspruch an umweltschonende Produkte zu erfüllen oder zu übertreffen. Auch wenn der Weg dahin nicht immer der einfachste ist.



Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Nachhaltigkeitsmanagement

Die Berichtsinhalte zum Nachhaltigkeitsmanagement wurden in Übereinstimmung mit der Kernversion der Global Reporting Initiative Richtlinie (GRI G4) dargelegt. Hiervon sind einige Inhalte ergänzend zum Nachhaltigkeitsbericht im aktuellen Geschäftsbericht enthalten. Die im Geschäftsbericht dargelegten Angaben wurden vom Konzernabschlussprüfer auf Richtigkeit überprüft. Der Nachhaltigkeitsbericht unterlag keiner Prüfung.

Die Angaben und Daten beziehen sich auf die Gesellschaften am Standort Landsberg am Lech, soweit nicht explizit anders angegeben. Rund 94% des Produktionsvolumens werden in Landsberg am Lech gefertigt und rund 50% aller Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Schwerpunktthemen unserer Interessengruppen zum Thema Nachhaltigkeit wurden im Jahr 2015 mittels einer Onlinebefragung unter den wichtigsten Stakeholdern ermittelt. Hierzu haben Endkunden, Fachhändler, Lieferanten, Kapitalmarktteilnehmer und Vertreter der Öffentlichkeit (extern) sowie Mitarbeiter und Führungskräfte (intern) die verschiedenen Aspekte auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet. Diese Gruppen wurden auf Führungsebene festgelegt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die aus Stakeholdersicht 13 wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen dargestellt. Diese übertreffen den intern definierten Schwellenwert von 8,5 Punkten.

Stakeholderbefragung

Nr.	Thema	Ø Gesamt	Ø Extern	Ø Intern
1.	Kundennutzen der Produkte	9,2	9,0	9,6
2.	Wirtschaftliche Stabilität	9,1	9,0	9,2
3.	Einhaltung von Gesetzen und Rechtsvorschriften	9,0	9,0	9,0
4.	Einhaltung der Menschenrechte	8,9	8,8	9,3
5.	Hohe Servicequalität	8,8	8,7	9,2
6.	Datenschutz und IT-Sicherheit	8,8	8,9	8,6
7.	Innovative Produkte	8,7	8,5	9,0
8.	Reduktion von Umweltbelastungen	8,7	8,7	8,5
9.	Aktive Bekämpfung von Korruption	8,7	8,7	8,4
10.	Offene und transparente Kommunikation	8,6	8,6	8,8
11.	Nachhaltiges Wirtschaften	8,5	8,4	8,8
12.	Ressourceneffizienz	8,5	8,5	8,5
13.	Umweltschonende Produkte	8,5	8,6	8,4

/// „Deine Nahrungsmittel
seien deine Heilmittel.“
Hippokrates



Gesündere und werthaltigere Ernährung durch schonendes Garen

Der größte Nutzen, den RATIONAL-Technologie unseren Kunden bietet, ist die Zubereitung gesunder Speisen in gleichbleibend hoher Qualität. Gesundes Essen ist heute sprichwörtlich in aller Munde. Gesunde Ernährung ist aber kein reines Modethema. Schon der altgriechische Arzt Hippokrates wies auf die gesundheitsfördernde Wirkung hochwertiger Ernährung hin.

Gesunde Ernährung hat zahlreiche Facetten. Derzeit entwickelt sich eine Vielzahl von Ernährungstrends – Veganismus, Vegetarismus, Frutarismus, Flexitarismus, Paleo, Clean Eating, Low Carb, Rohkost, Slow Food und viele mehr. Wir sehen bei RATIONAL jedoch unabhängig von den jeweiligen Ernährungsformen wichtige Funktionen hochwertiger Nahrungsmittel.

Die wichtigste Aufgabe der Ernährung ist die Versorgung des menschlichen Körpers mit Nährstoffen – mit der Nebenbedingung, dass die verzehrten Speisen frei von gesundheitsgefährdenden Bakterien, Viren, Toxinen, Chemikalien und Schwermetallen sind.

Dementsprechend kommt es bei der gesunden Ernährung neben der Auswahl der Speisen auch auf die richtige Garmethode an.

Bei der Speisenauswahl ist nicht nur die Art der Speise entscheidend, sondern auch die Qualität. Hochwertige Lebensmittel sind gesünder, aber häufig auch teurer, da sie aufwändiger und schonender produziert, gelagert und transportiert werden. Durch ideale Dampfsättigung, produktspezifische Temperatur-Zeit-Führung und perfekte Gleichmäßigkeit gibt es keinen Ausschuss und der Gewichtsverlust wird auf ein Minimum reduziert. Dadurch spart der Koch Rohware und bares Geld, das er wiederum für höherwertige Lebensmittel verwenden kann. Das SelfCookingCenter® als gewählte Gartechnologie trägt somit bereits beim Lebensmitteleinkauf positiv zur Herstellung gesunder Speisen bei.

Darüber hinaus spielt die Garmethode selbst eine entscheidende Rolle. Eine Vielzahl von Gartechniken gilt als ungesund, da sie viel Fett benötigen, Schadstoffe erzeugen oder dem Lebensmittel wertvolle Inhaltsstoffe entziehen. Dämpfen wird aktuell als gesündeste Garmethode wahrgenommen. Speisen werden fettarm und nährstoffschonend zubereitet. Durch geringeren Gewichtsverlust – mehr Flüssigkeit wird erhalten – verbleibt ein höheres Speisenvolumen mit einem höheren Gehalt an Nährstoffen pro Kalorie und das Sättigungsgefühl tritt eher ein.

Auf Basis jahrzehntelanger RATIONAL-Garforschung haben wir intelligente Garprofile entwickelt, die durch perfekt abgestimmte Hard- und Software Speisen entsprechend den kulturellen Koch- und Essgewohnheiten der Menschen in mehr als 100 Ländern jederzeit reproduzierbar in höchster Qualität zubereiten. Die Speisen entsprechen hinsichtlich Geruch, Geschmack, Geräusch, Aussehen und Textur jederzeit den kulturellen und persönlichen kulinarischen Erwartungen und vermitteln einen appetitlichen Eindruck. Sie tragen damit positiv zum allgemeinen Wohlbefinden der Menschen bei. Das SelfCookingCenter® perfektioniert das Garen in Dampf, Heißluft oder einer Kombination aus beiden. Es verbindet ernährungsphysiologisch hochwertige Speisenqualität mit schmackhaftem Essen, das alle Sinne anspricht und optimiert damit alle Vorteile des Dämpfens.

Mehr Nährstoffe

Bei traditioneller Zubereitung werden wertvolle Nährstoffe durch Hitzeeinwirkung oder Ausspülen stark reduziert. Wissenschaftliche Studien belegen, dass beim Dämpfen Mineralien, Vitamine, Spurenelemente, sekundäre Pflanzenstoffe und weitere Nährstoffe viel besser erhalten werden – dies unterstützt die Stärkung des Immunsystems. RATIONAL-Geräte erreichen eine sehr schnelle Dampfsättigung und kochen deutlich schneller als vergleichbare Geräte. Dadurch werden Enzyme, die wasserlösliche Vitamine oder sekundäre Pflanzenstoffe (zum Beispiel Chlorophyll) abbauen, schnell gestoppt und diese wertvollen Inhaltsstoffe noch besser erhalten.

Durch speziell mit dem SelfCookingCenter® mögliche Garverfahren, wie iLevelControl oder Finishing®, kann auch bei einer hohen Anzahl oder Vielfalt der Speisen zu jedem Zeitpunkt die richtige Speise in der benötigten Menge frisch serviert werden. Dies vermeidet nährstoffvernichtende Verfahren, wie Warmhalten oder Aufwärmen.

Weniger Fett

Im Combi-Dämpfer werden Lebensmittel fettarm mit Wasserdampf und Heißluft gegart. Das CombiFry®-System von RATIONAL ermöglicht die Produktion frittierte Produkte in Spitzenqualität und ohne Fett. Wissenschaftliche Studien beweisen, dass schonende Garung ohne Fett wesentlich gesünder ist und der Kaloriengehalt um 36% reduziert werden kann.

Weniger Schadstoffe

Beim Grillen, Rösten, Braten, Backen oder Frittieren entstehen Schadstoffe im Essen, zum Beispiel Acrylamid, das in Verdacht steht, Krebs auszulösen. Die RATIONAL-Garpfade sind so gestaltet, dass Speisen so sanft wie möglich gebraten und gebacken werden. Ein Entstehen von Schadstoffen beim Dämpfen ist aktuell nicht bekannt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft empfiehlt zu deren Vermeidung das Dämpfen als eine bevorzugte Garmethode.

Lediglich die Übertragung von im Wasser enthaltenen Mikroorganismen und Schadstoffen auf Speisen gilt als Risiko – vor allem in Ländern mit geringer Wasserqualität. In RATIONAL-Geräten wird der Dampf außerhalb des Garraums in einem Dampfgenerator produziert. Schadstoffe können deshalb nicht in den Garraum oder auf Speisen gelangen.

Beste Hygiene

Durch eine gradgenaue Temperaturregelung im SelfCookingCenter® werden risikoreiche Lebensmittel auf hygienisch unbedenkliche Temperaturen gebracht. Gefährliche Keime im Gargut werden minimiert. Die Reinigungsintelligenz CareControl garantiert immer höchste Hygiene. Die automatische Aufzeichnung der HACCP-Daten (Hazard Analysis Critical Control Point) gibt dem Küchenchef jederzeit die Möglichkeit, die hygienische Unbedenklichkeit der servierten Speisen zu überwachen und sicherzustellen.

Academy RATIONAL – Expertenküchen

Gesunde Ernährung liegt uns am Herzen. Deshalb bieten wir entsprechende Weiterbildung für spezielle Zielgruppen in unserer Academy RATIONAL an. In der Vital-Academy für die Betriebsgastronomie kochen wir gemeinsam mit Kunden gesunde und abwechslungsreiche Speisen, mit denen sie die Betriebsverpflegung bereichern, den „Wirkungsgrad“ der Mitarbeiter erhöhen und das „Nachmittagstief“ vermeiden. In der Schul- und Kindergartenverpflegung geht es vor allem um gesunde, abwechslungsreiche und kindergerechte Speisen, die zu Lieblingsgerichten werden und nachhaltig die Lust der Kinder auf leckeres und gesundes Essen wecken. Wir zeigen unseren Kunden, wie sie mit der vorhandenen Küchenausstattung Sicherheit in der Speisenqualität und -ausgabe erlangen. Dabei berücksichtigen wir die Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und geben Tipps zur HACCP-Dokumentation.

Als Botschafter für gesunde, ausgewogene und genussvolle Ernährung konnten wir Herrn Holger Stromberg gewinnen, der zehn Jahre als Koch und Ernährungscoach für den Deutschen Fußballbund tätig war. In RATIONAL-Expertenküchen gibt er seine Erfahrung an Küchenleiter weiter. Er unterstützt sie dabei, Kindern aufzuzeigen, wie lecker gesundes Essen sein kann.

Erfolgsbeispiele Schulverpflegung

Seit Mitte der 2000er-Jahre wurde in den ersten US-Bundesstaaten die sogenannte „No-Frying-Policy“ eingeführt. Schulküchen und Caterer werden angehalten, den Einsatz ungesunder Garmethoden zu minimieren und erhalten eine Förderung für die Anschaffung entsprechender Kochgeräte, wie zum Beispiel Combi-Dämpfern. Inzwischen wurde diese Politik in vielen US-Bundesstaaten umgesetzt, weitere sollen folgen. Unser Marktanteil in amerikanischen Schulküchen beträgt inzwischen 30 bis 40%.

Auch in Großbritannien wurde im Februar 2014 ein Gesetz verabschiedet, das jedem Schulkind in der ersten und zweiten Klasse ein kostenloses Mittagessen garantiert. Nur zweimal pro Woche dürfen seitdem frittierte oder panierte Speisen angeboten werden. Bei der Suche nach alternativen Technologien zur Speisenzubereitung haben sich die Verantwortlichen für die flächendeckende Ausstattung von Schulküchen mit dem SelfCookingCenter® entschieden. In der Zwischenzeit konnten wir rund 800 Küchen in Großbritannien ausstatten.



/// „Die kleinste Bewegung ist
für die Natur von Bedeutung.“
Blaise Pascal

Aktiver Umweltschutz

Rund 30% der weltweit verbrauchten Ressourcen dienen der Ernährung der Menschen. Dies umfasst neben der Lebensmittelproduktion in der Landwirtschaft auch die globale Logistik und die Zubereitung von Speisen. Deshalb ist es bei RATIONAL bereits in der Forschung und Entwicklung ein wichtiges Ziel, einen möglichst kleinen „Fußabdruck“ entlang der gesamten Wertschöpfungskette unserer Produkte zu hinterlassen.

Bei RATIONAL nennen wir diesen Ansatz whiteefficiency®.

Umweltschutz durch ressourcenschonende Produktions- und Logistikprozesse

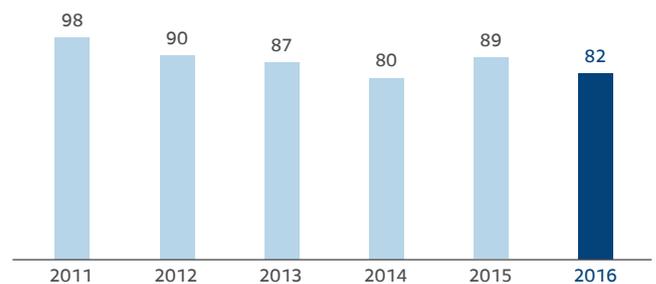
Wir wollen aus jeder eingesetzten Ressource den maximalen Nutzen ziehen und dadurch die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Wir erreichen dies zum Beispiel durch den Einsatz wiederverwertbarer Komponenten und unsere umwelt-zertifizierte Produktion.

Als nachhaltig orientiertes Unternehmen beziehen wir ökologische Aspekte in alle unternehmerischen Entscheidungen ein. Wir unterhalten ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem sowie ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem und setzen uns jedes Jahr anspruchsvolle Ziele bezüglich der Reduzierung des Abfallaufkommens sowie des Ressourcen-, Wasser-, Energie- und Kraftstoffverbrauchs. Die für 2016 gesetzten Ziele sahen vor, den Verbrauch von Strom, Kraftstoff, Gas, Wasser, Pappe und Papier um jeweils 1% je produziertes Gerät zu verringern. Diese Ziele konnten erreicht werden.

Der Gesamtaufwand an Investitionen in eine umweltfreundliche Gebäudetechnik betrug im Berichtszeitraum rund 0,8 Mio. Euro (Vj. 0,5 Mio. Euro). Diese Investitionen umfassen modernste Heiz- und Kühlsysteme, wie Heiz- und Kühldecken, Grundwasserpumpen, Wärmerückgewinnung und Pufferspeicher. Bei der Raumbeleuchtung stellen wir zunehmend auf stromsparende LED-Leuchtmittel sowie automatische, tageslichtabhängige Beleuchtung um. Die Gebäudehülle unseres neu errichteten Forschungs- und Entwicklungszentrums erfüllt die strengen Anforderungen des KfW70-Standards. Mithilfe des neuen Energiemanagementsystems können wir den Bedarf vieler Energieverbraucher einzeln dokumentieren, analysieren und daraus Einsparmaßnahmen ableiten.

CO₂-Ausstoß je produziertes Gerät

in kg



Durch den Einsatz dieser modernen Gebäudetechnik und die Optimierung unserer Prüfprozesse halten wir die CO₂-Emissionen auf niedrigem Niveau. Seit 2011 haben wir den CO₂-Ausstoß je produziertes Gerät um rund 17% reduziert.

Der etwas höhere CO₂-Ausstoß je produziertes Gerät im Jahr 2015 resultierte in erster Linie aus umfangreichen Umbaumaßnahmen in diesem Jahr sowie aus einem erhöhten Umfang von Produkttests und einer größeren Gesamtgebäudefläche, die aus unserem Ende 2014 in Betrieb genommenen Serviceteilcenter hervorgeht.

2016 konnten wir diese Werte wieder deutlich reduzieren, lagen aber noch leicht über dem Wert aus dem Jahr 2014. Gründe hierfür sind die allgemein gestiegenen Gebäudeflächen sowie vor allem die Baumaßnahmen des abgelaufenen Geschäftsjahres in Landsberg.

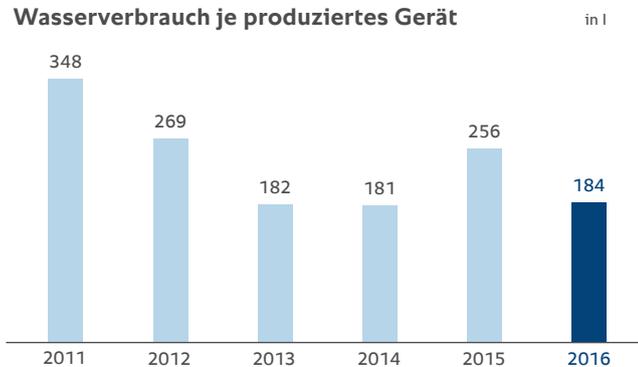
Die Produktion unserer Geräte verursacht keine ozonabbauenden Stoffe sowie NO_x-, SO_x- oder andere signifikante Luftemissionen. Der Energieverbrauch innerhalb der Organisation hat sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr bei den wesentlich genutzten Energieträgern (Strom, Diesel- und Ottokraftstoff, Erdgas) wie folgt entwickelt:

Energie- und Papierverbrauch

Je produziertes Gerät	2015	2016	Veränderung in %
Elektrizität (in kWh)	178,5	162,8	- 9
Dieselmotorkraftstoff (in l)	6,5	6,3	- 3
Ottomotorkraftstoff (in l)	1,2	0,9	- 25
Erdgas (in kWh)	60,2	53,7	- 11
Papierverbrauch (in kg)	432	401	- 7

Der Wasserverbrauch ist im Vorjahresvergleich um rund 30% gesunken. Der Rückgang resultiert vor allem aus einem Basis-effekt aus dem Vorjahr. Der deutliche Anstieg 2015 wurde hauptsächlich durch umfassende Produkttests im Vorfeld der Einführung neuer Gerätegenerationen verursacht, auch der extrem warme Sommer 2015 machte eine verstärkte Bewässerung der Außenanlagen notwendig.

Wasserverbrauch je produziertes Gerät



Unsere Produktionsprozesse sind nahezu abwasserfrei. Noch anfallendes verunreinigtes Wasser wird durch eine Aufbereitungsanlage gesäubert und in Trinkwasserqualität abgeleitet. Die Aufbereitungsanlage wird regelmäßig von einem unabhängigen Institut kontrolliert. Die Unbedenklichkeit der Abwasserqualität wird laufend überprüft. Durch die Wasserentnahme oder die Abwassereinleitung sind keine geschützten Gewässer betroffen. Das gesamte Brauchwasser

wird von den Stadtwerken Landsberg aus nicht gefährdeten Quellen bereitgestellt. Für den Betrieb einer Wärmepumpe wird das Grundwasser des Standorts verwendet und diesem nach dem Wärmeaustausch wieder zugeführt. Das Abwasser von RATIONAL wird über das Abwassernetz der Stadtwerke Landsberg abgeleitet.

Um die Umweltverträglichkeit sicherzustellen, wird für Überseetransporte die Seefracht der Luftfracht vorgezogen. Nur in besonders zeitkritischen Fällen werden Produkte per Flugzeug versandt. Unsere Logistik auf dem Landweg wird mittels LKW von nach ISO 14001 zertifizierten Fremdfirmen durchgeführt. Der Fuhrpark wird stets auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Rund 70% der Fahrzeuge entsprechen der Euro-6-Norm, der Rest erfüllt im Wesentlichen die Euro-5-Norm.

Zur Erweiterung unserer Produktionskapazitäten am Standort Landsberg wurden Ende 2016 rund 8 Hektar Wald gerodet. Dafür wurden teilweise Ausgleichsflächen bepflanzt. Es wurden alle Bestimmungen zum Umwelt-, Tier- und Pflanzenschutz erfüllt. RATIONAL betreibt keine Standorte in Naturschutzgebieten oder angrenzend an diese. Durch unsere Geschäftstätigkeit, unsere Produkte und Dienstleistungen entstehen keine negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete oder Beeinträchtigungen für gefährdete oder besonders geschützte Pflanzen- und Tierarten.

Abfall wird konsequent reduziert sowie umweltfreundlich und sortenrein verwertet und entsprechend den Empfehlungen unseres Abfallentsorgungsunternehmens recycelt bzw. energetisch verwertet. Speiseabfälle aus unseren Betriebsrestaurants werden an eine Biogasanlage abgegeben. Die geringen Mengen an Gefahrgut werden gemäß ISO 14001 durch einen Fachbetrieb entsorgt. Die Einhaltung der Normen wird in internen Audits laufend nachgehalten und jährlich durch externe Prüfer (DEKRA) auditiert.

Abfallaufkommen			
Gesamtabfall, entsorgt	2015	2016	Veränderung in %
Gefährlich			
Elektropolierschlamm (in kg)	124	73	- 41
Gesamtabfall, verwertet			
Gefährlich			
Överschmierte Aufsaugmaterialien (in kg)	80	50	- 38
Nicht gefährlich			
Papier, Holz, Metalle, Gewerbeabfall (in to)	986	1.118	13
Mischschrott, Bauschutt (in to)	67	51	- 24
Speiseabfälle, Glas, Elektroschrott (in m³)	93	84	- 10

Die einzigen als gefährlich eingestuft Abfallarten in unseren Produktionsprozessen sind der sogenannte Elektropolierschlamm und ölverschmierte Aufsaugmaterialien. Elektropolierschlamm ist das Abfallprodukt eines elektrochemischen Prozesses zur Reinigung von Schweißnähten. Die deutliche Reduzierung des Aufkommens an Elektropolierschlamm ist auf eine verbesserte Schweißtechnik und somit auf einen geringeren Bedarf an Elektropolituren zurückzuführen. Hier erwarten wir in Zukunft weitere Einsparungen. Mittelfristig werden wir die Schweißverfahren für alle Gerätetypen umstellen, so dass kein Elektropolierschlamm mehr anfällt. Die ölverschmierten Aufsaugmaterialien sind leicht mit Reinigungsmitteln und Öl verschmutzte Papiertücher, die hauptsächlich in unserer Lehrwerkstatt und zu einem kleinen Teil in der Komponentenfertigung zur Reinigung und Pflege der Maschinen verwendet werden. Alle anderen Abfallarten werden als nicht gefährlich eingestuft.

Der Anstieg von Papier-, Holz-, Metall- und Gewerbeabfällen resultiert vor allem aus den Modernisierungsmaßnahmen an unserem Standort Landsberg am Lech.

Umweltschutz durch den Einsatz unserer Geräte beim Kunden

Für unsere Kunden wird Ressourceneffizienz bei Investitionsentscheidungen zunehmend bedeutender. Deshalb ist diese beim täglichen Einsatz unserer Geräte in der Küche besonders wichtig. Durch die Möglichkeit, mit unserer Technologie den Verbrauch von Energie, Rohwaren, Wasser, Reinigungschemie, Platz und Arbeitszeit zu reduzieren, wird im Lebenszyklus unserer Produkte die größte Wirtschaftlichkeit erreicht. Mit jeder bewahrten Ressource sparen unsere Kunden bares Geld. So bedingen sich die ökologischen und ökonomischen Ziele unserer Kunden und beeinflussen sich gegenseitig positiv.

Auch im Jahr 2016 konnten wir die Ressourceneffizienz unserer Produkte erneut verbessern. Die neue Geräteserie, die wir im August 2016 auf den Markt gebracht haben, spart rund 10% an Energie im Vergleich zum Vorgängermodell. Möglich ist dies durch die neue 3-Scheibentür, energiesparende LED-Beleuchtung, eine verbesserte Türdichtung sowie durch noch kürzere Garzeiten.

Aktuell sind weltweit mehr als 500.000 RATIONAL-Geräte im Einsatz, die pro Tag rund 120 Millionen Mahlzeiten produzieren. Bei herkömmlichen Garmethoden beträgt der jährliche Energieverbrauch für die Zubereitung dieser Speisen rund 40 Millionen Megawattstunden. Mit RATIONAL-Geräten sparen unsere Kunden bis zu 60% dieser Energie ein. Dies entspricht der jährlichen Stromerzeugung von zwei durchschnittlichen Atomkraftwerken oder dem gesamten Energieverbrauch von 1,2 Millionen Einfamilienhäusern (rund zwei Drittel aller Einfamilienhäuser in Bayern).

Zusätzlich werden durch den Einsatz unserer Technologie Lebensmittel eingespart, vor allem Fleisch. Durch das Kochen mit Dampf und durch deutlich kürzere Garzeiten in unseren Produkten lässt sich der Garverlust – Feuchtigkeit, die aus dem Fleisch austritt – um bis zu 20% reduzieren. Unsere Geräte liefern gleichmäßige Garergebnisse vom untersten bis zum obersten Einschub und die intelligenten Garprofile liefern jederzeit das erwünschte Endresultat. Dadurch gibt es praktisch keinen Ausschuss mehr und unsere Kunden können 100% der produzierten Speisen ihren Gästen servieren. Der

Koch muss deutlich weniger Rohmaterial einkaufen, welches auch nicht produziert, verarbeitet und transportiert werden muss. Pro Jahr sparen unsere Kunden insgesamt mehr als 250.000 Tonnen Fleisch ein.

Die Einsparungen bei Energie und Fleisch führen zu einem geringeren jährlichen CO₂-Ausstoß von mehr als 13 Millionen Tonnen. Dies entspricht dem jährlichen CO₂-Ausstoß von rund 2,5 Millionen Mittelklassefahrzeugen (140g CO₂/km) bei einer jährlichen Fahrleistung von 40.000 Kilometern oder rund 5 % des gesamten deutschen PKW-Bestands.

Darüber hinaus sparen unsere Produkte Pflegechemikalien und Wasser. Der allgemeine Pflegezustand und Verschmutzungsgrad werden selbstständig erkannt. CareControl errechnet automatisch den optimalen Reinigungsprozess für reduzierten Energie-, Wasser- und Chemieverbrauch. Das schont den Geldbeutel der Kunden und die Umwelt.

Lange Lebensdauer – nahezu vollständige Wiederverwertung

Unsere Forscher und Entwickler legen besonders großen Wert auf die Langlebigkeit unserer Produkte. Bereits in der Produktentwicklung werden die Geräte für eine Mindestlebensdauer von zehn Jahren ausgelegt – auch unter extremer Belastung. Zudem ist uns die Verwendung wiederverwertbarer Komponenten wichtig. Mehr als 90 % aller verbauten Materialien sind ohne großen technischen Aufwand nahezu rückstandslos wiederverwertbar.

Die eingesetzten Materialien im Produktionsprozess haben sich 2016, wie in der folgenden Tabelle dargestellt, verteilt. Die Verteilung bemisst sich am Gewicht der Materialien im Durchschnitt der RATIONAL-Gerätefamilie.

Eingesetzte Materialien nach Gewicht

in %

2016

Edelstahl	77
Glas	7
Elektrik	6
Isolierung	5
Kunststoff	4
Elektronik	1

/// „Zusammenkommen
ist ein Beginn;
Zusammenbleiben
ist ein Fortschritt;
Zusammenarbeiten
ist ein Erfolg.“

Henry Ford

Mitarbeiter

Grundlage für die unternehmensweite Zusammenarbeit und das Selbstverständnis aller Mitarbeiter ist das Prinzip des „Unternehmers im Unternehmen (U.i.U.®)“ mit dezentraler Führungsstruktur, hoher Eigenverantwortung und Selbstorganisation. Alle Mitarbeiter erfahren dieselbe Wertschätzung, den gleichen Respekt und haben vergleichbare Chancen. Sie haben sich durch Unterzeichnung ihres Arbeitsvertrags schriftlich dazu verpflichtet, Diskriminierungen jeglicher Art sowie sexuelle Belästigung oder sonstige persönliche Angriffe auf einzelne Personen zu unterlassen und diesen entgegenzutreten. Zwei Vertrauenspersonen stehen den Mitarbeitern im Unternehmen jederzeit zur Verfügung. Etwaige Anliegen können anonym vorgebracht und gelöst werden.

Die gruppenweite Zahl der Mitarbeiter ist 2016 von 1.530 auf 1.713 (Stichtag 31. Dezember 2016) gestiegen. Die regionale Zusammensetzung der Belegschaft ist in der unten stehenden Tabelle dargestellt.

Mitarbeiter nach Regionen

	2015	2016	Veränderung in %
Deutschland	865	971	12
Europa (ohne Deutschland)	355	396	12
Amerika	137	171	25
Asien	133	138	4
Übrige Welt	40	37	-8
	1.530	1.713	12

Die Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit sind auf hohem Niveau. Gemäß Umfragen aus dem Jahr 2016 sind 89% (Vj. 94%) aller Mitarbeiter stolz, bei RATIONAL zu arbeiten. Ein Ergebnis ist die Treue und Loyalität unserer Mitarbeiter. Der Wunsch nach einer Kollektivvereinbarung besteht bei unseren Mitarbeitern aufgrund der hohen Zufriedenheit nicht. 2016 wurden konzernweit 106 (Vj. 93) Mitarbeiter für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt. Die Fluktuationsrate beträgt in Deutschland lediglich 3% und im Ausland 15% (Vj. 4% bzw. 12%). Im Berichtszeitraum wurden weltweit 283 (Vj. 234) neue Mitarbeiter eingestellt. Es wird hierbei nicht nach Geschlecht, Alter und Region unterschieden.

Anteil der Mitarbeiter, die 2016 eine Leistungsbeurteilung erhalten haben

	in %
Weibliche Mitarbeiter	87
Männliche Mitarbeiter	91
Mitarbeiter	89
Führungskräfte	100
Gesamt	91

Leistungsbeurteilungen werden regelmäßig durch das Erreichen der Zielvereinbarungen erteilt. Insgesamt wurde 2016 mit 91% aller Mitarbeiter weltweit eine Zielvereinbarung abgeschlossen.

Die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter werden regelmäßig Sicherheitsunterweisungen und -schulungen sowie Untersuchungen durch den Betriebsarzt durchgeführt. Dies spiegelt sich auch in der geringen Unfall- und Krankheitsquote wider. Im Berichtszeitraum gab es lediglich 19 (Vj. 30) Arbeitsunfälle. Die Ausfallquote aufgrund von Unfällen lag bei weniger als 0,1% (Vj. 0,1%). Im Jahr 2016 wurde erstmals ein Sicherheitsaudit durch einen externen Prüfer durchgeführt. Dabei wurden einzelne Felder identifiziert, in denen man die Arbeitsplatzsicherheit noch weiter verbessern kann. Diese Maßnahmen werden diskutiert, priorisiert und umgesetzt.

Die durchschnittliche Krankheitsquote lag mit 4,3% (Vj. 4,8%) ungefähr im Durchschnitt der Metall- und Elektroindustrie in Deutschland. Bei der Berechnung von Ausfall- und Krankheitsquoten wird aus Datenschutzgründen nicht nach Geschlecht oder Region unterschieden. Arbeitsbedingte Todesfälle gab es in der gesamten Unternehmensgeschichte von RATIONAL nicht.

Anteil weiblicher Führungskräfte und Mitarbeiter

	Mitarbeiter		Anteil Frauen in %	
	2015	2016	2015	2016
Gesamtbelegschaft	1.530	1.713	29	28
Deutschland	866	971	28	27
Ausland	664	742	33	29
Führungspositionen gesamt	234	275	23	20
Deutschland	111	118	21	20
Ausland	123	157	25	21

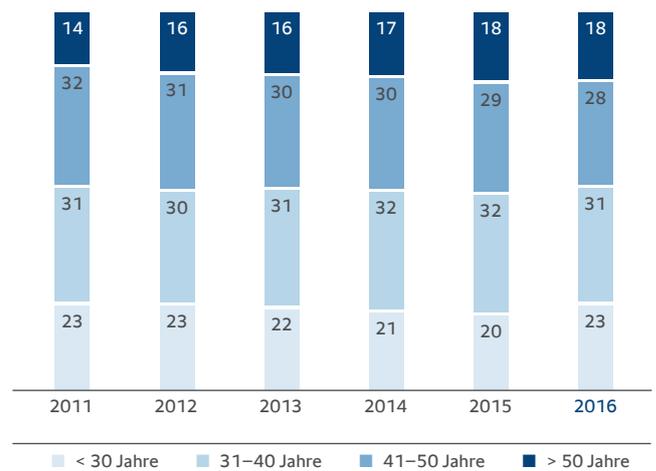
Bei der Besetzung von Positionen bzw. bei Beförderungen sind ausschließlich die Qualifikation und die Erfahrung der betreffenden Person entscheidend. Bei den Eintrittsgrundgehältern wird keine Unterscheidung nach Geschlecht getroffen. 87% aller Führungskräfte sind lokal angeworbene Personen, das heißt sie besitzen die Nationalität ihres Beschäftigungsstandorts. In die Berechnung wurden alle Gesellschaften und Führungsebenen des RATIONAL-Konzerns einbezogen.

Angaben zum Anteil weiblicher Führungskräfte und Mitarbeiter im Konzern sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Diese umfassen alle Führungsebenen.

Im Betrieb sind 22 (Vj. 18) schwerbehinderte Mitarbeiter mit einem Behinderungsgrad von größer als 50% beschäftigt. Sonstige Diversitätsindikatoren werden bislang nicht erfasst. Die Altersstruktur der RATIONAL AG kann dem folgenden Diagramm entnommen werden.

Altersstruktur Mitarbeiter

in %



/// „Besitz heißt Verantwortung.“

Albert Schweitzer



Gesellschaftliche Verantwortung

Als Unternehmen haben wir eine große gesellschaftliche Verantwortung. Durch nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung sichern wir das langfristige Bestehen und Wachstum des Unternehmens. Wir sind der größte Gewerbesteuerzahler der Stadt Landsberg am Lech, schaffen jedes Jahr zahlreiche neue Arbeitsplätze und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Stadt und Region Landsberg am Lech.

Auch im Jahr 2016 haben wir unsere große Halle im Werk 3 in einen Konzertsaal umgewandelt und das klassikinteressierte Landsberger Publikum zu einem symphonischen Ereignis für einen günstigen Preis von 15,00 Euro je Karte eingeladen. Den Gesamterlös aus dem Kartenverkauf (21 Tsd. Euro) spendete RATIONAL traditionell für einen guten Zweck in der Region. Die Spende ging 2016 an den Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e.V.

Die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen liegt uns am Herzen. Wir engagieren uns durch Spenden an lokale soziale Organisationen. Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 31 Tsd. Euro für wohltätige Zwecke gespendet. RATIONAL bezieht zudem Vorprodukte und Dienstleistungen von zwei Werkstätten für Menschen mit Behinderung und setzt deren Mitarbeiter auch im Service-teileversand ein.

Die Aktivitäten von RATIONAL haben weltweit keine negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften. Wesentliche indirekte wirtschaftliche Folgen durch unsere Geschäftstätigkeit sind nicht gegeben.

In den letzten Jahren ist die Anzahl an Auszubildenden im Berufsbild des Kochs stark rückläufig – vor allem in Industrienationen. Das heißt, die Ressource Arbeitskraft wird zunehmend zum Engpass in der Profiküche. Durch intelligente Garprofile und Selbstreinigung können unsere Kunden Routinearbeiten, wie die Kontrolle des Garprozesses und das Reinigen der Combi-Dämpfer am Ende des Tages, einsparen. Diese übernimmt die Technik für sie. Wir unterstützen damit unsere Kunden, mit diesem Ressourcenengpass bestmöglich fertig zu werden.

The image features three hands making a thumbs-up gesture, set against a background of out-of-focus green foliage. One hand is at the top left, another at the bottom left, and a third on the right side. The text is overlaid on the top-left hand.

/// „Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag,
an dem du die hundertprozentige
Verantwortung für dein Tun übernimmst.“

Dante

Corporate Governance und Compliance

Für uns bedeutet gute Corporate Governance verantwortungsvolle Unternehmensführung und effiziente Kontrolle der Geschäftstätigkeit. Rechtliche Vorschriften werden respektiert, ethisch einwandfreies Verhalten ist eine Selbstverständlichkeit und die Kommunikation mit allen Interessengruppen ist offen und transparent. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften wird in unseren „Verhaltensregeln im Geschäftsverkehr“ für die Mitarbeiter verständlich beschrieben.

Der Compliance-Officer berichtet direkt an den Vorstand, entwickelt das Compliance-Managementsystem kontinuierlich weiter und berät den Vorstand bei entsprechenden Sachverhalten. Er ist gemeinsam mit dem Vorstand für die effiziente Umsetzung verantwortlich. Zur Vermeidung von Korruption erhalten alle Mitarbeiter beim Eintritt in das Unternehmen eine konzernweit geltende Richtlinie mit Verhaltensregeln bei Vorteilszuwendungen durch Dritte. Zudem müssen alle Mitarbeiter jährlich an einem Compliance-Training teilnehmen und einen Test absolvieren. Bei einem Korruptionsverdacht können sich unsere Mitarbeiter jederzeit auch anonym an unseren Compliance-Officer wenden.

Politische Spenden und Einflussnahmen werden bei RATIONAL aus Prinzip nicht getätigt.

Im HKI (Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.) ist ein Mitglied unserer Geschäftsleitung Vorsitzender der Fachabteilung „Heißluftdämpfer“. Zudem hat ein weiteres Geschäftsleitungsmitglied eine leitende Position bei der Initiative „United against waste – Gemeinsam gegen Verschwendung“ inne. Weitere RATIONAL-Mitarbeiter engagieren sich in leitenden Funktionen oder als Mitglieder bei der Foodservice Consultants Society International (FCSI) Deutschland-Österreich e.V., der Foodservice Consultants Society International (FCSI) Nordic und dem Institute of Culinary Art (ICA) Germany.

Investitionsvereinbarungen und -verträge werden nicht auf Menschenrechtsklauseln oder -aspekte geprüft, da keine signifikanten Investitionen in Regionen mit besorgniserregender Menschenrechtslage getätigt werden. Alle Geschäftsstandorte sind zur Einhaltung der Menschenrechte durch die Unterzeichnung der RATIONAL-Compliance-Richtlinie verpflichtet. Das gesamte Sicherheitspersonal bei RATIONAL ist durch eine entsprechende Prüfung der Industrie- und Handelskammer auf Bürger- und Menschenrechtspolitik geschult.

Betriebliche Veränderungen werden unseren Mitarbeitern und allen anderen involvierten Interessenten nach der Entscheidungsfindung unverzüglich mitgeteilt und sind nicht in Kollektivvereinbarungen festgelegt.

Im Berichtszeitraum sind keine Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften angefallen. Beschwerden über ökologische, gesellschaftliche oder menschenrechtliche Auswirkungen, Arbeitspraktiken oder über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden lagen nicht vor. Vorfälle oder Verfahren wegen Diskriminierung, Verletzung der Rechte der indigenen Bevölkerung, Korruption, wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartell- und Monopolbildung gab es nicht. RATIONAL ist im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit in kleinere gerichtliche Verfahren im Zusammenhang mit Bestandsfragen im Patentrecht (eigene Patente) involviert.

Vorfälle oder Verfahren bezüglich der Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln zur Information sowie zur Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen sowie deren Auswirkung auf die Gesundheit und Sicherheit sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten. Auch in Bezug auf die Werbung für unsere Produkte und Dienstleistungen haben sich keine entsprechenden Vorfälle oder Verfahren ereignet. Als gefährlich eingestufte oder verbotene Produkte werden bei RATIONAL nicht angeboten, verkauft oder gehandelt.



// „Den Weg zur Spitze
beschreitet man
gemeinsam mit anderen.“
Baltasar Gracián

Lieferantenmanagement

Für uns als Unternehmen mit geringer Fertigungstiefe sind die Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit unserer Lieferanten für den Erfolg des Unternehmens besonders wichtig. Wir bieten unseren Lieferanten eine langfristige, zuverlässige und vertrauensvolle Partnerschaft und erwarten dafür im Gegenzug Loyalität, Qualität, Engagement, Flexibilität und Innovationskraft.

Um im Beschaffungsmarketing erste Abschätzungen zu erhalten, ob Lieferanten unseren Unternehmensgrundsätzen gerecht werden, müssen diese eine Lieferantenselbstauskunft mit zielgerichteten Fragen in den Bereichen Firmenorganisation, Technik, Logistik, Qualitätswesen, Compliance und Umweltmanagement beantworten. Diese dient als Grundlage des weiteren Auswahlprozesses und der sich daraus ergebenden Lieferantenentwicklung und -bindung. Die Lieferantenauswahl erfolgt hauptsächlich nach den Faktoren Qualität, Kosten und Lieferzeit. Die Kriterien Umweltstandards und Code of Conduct werden bei der Auswahl miteinbezogen, sind aber keine alleinigen Ausschlusskriterien bei der Lieferantenauswahl. Die Einhaltung von Natur- und Sozialverträglichkeit wird im Rahmen unserer Teilnahme am BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik) Code of Conduct an unsere Lieferanten kommuniziert und eingefordert. Mit Serienlieferanten werden Rahmenvereinbarungen abgeschlossen, worin vertragliche Standards vereinbart sind (zum Beispiel Zusammenarbeit, Qualitätssicherung, Mängelansprüche, Preise, Geheimhaltungen/Wettbewerb, Integrität/Verhaltenskodex).

Mit unseren Zulieferern wollen wir gemeinsam dauerhaft in der Weltspitze agieren. Dafür entwickeln wir gemeinsam langfristige, partnerschaftliche Lösungen. Der Großteil unserer Serienlieferanten liefert direkt an RATIONAL. 77% unseres Einkaufsvolumens erzielen wir mit Lieferanten aus Deutschland, weitere 22% mit Lieferanten aus dem europäischen Raum und nur 1% mit Lieferanten aus Drittländern. Insgesamt beziehen wir Serien-Produktionsmaterial von 140 Zulieferern. Mit 60% unserer Lieferanten arbeiten wir bereits sechs Jahre und länger zusammen. Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Zulieferern sind neben der Lieferantenzertifizierung langfristige Partnerpläne, ein monatliches Berichtswesen der wichtigsten Kennziffern und regelmäßige Auditierungen (37 im Jahr 2016). Das RATIONAL-Lieferantensystem beurteilt differenziert die Produktqualität und die Qualität der Zusammenarbeit.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) und fördern die Einhaltung der Menschenrechte, ethischer Grundsätze sowie fairer Arbeitspraktiken und die Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit. Wir befürworten eine umweltfreundliche Liefer- und Produktionspolitik, unterstützen Antikorruptions- und Antidiskriminierungsmaßnahmen und lehnen kartellrechtswidrige Absprachen ab. Dies gilt für sämtliche Geschäftsstandorte des RATIONAL-Konzerns.

In unseren Rahmenverträgen ist dieser Verhaltenskodex Vertragsbestandteil und wir weisen in unseren Bestellungen und Verträgen auf unsere entsprechenden Erwartungshaltungen an unsere Lieferanten hin. Mit seiner Unterschrift verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Einhaltung dieser Verhaltensweisen mit seinen Geschäftspartnern und hat dafür Sorge zu tragen, dass dies auch in seiner Zulieferkette eingehalten wird. Seit Oktober 2012 empfehlen wir unseren Lieferanten, selbst auch dem BME Code of Conduct beizutreten.

Die Einhaltung ökologischer Kriterien, fairer Arbeitspraktiken und -normen sowie der Menschenrechte, die Ablehnung und aktive Bekämpfung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie das Recht auf Versammlungsfreiheit und Kollektivvereinbarungen wird an unsere Lieferanten durch den BME Code of Conduct kommuniziert und eingefordert. Aufgrund unseres Geschäftsumfelds besteht kein erhebliches Risiko auf Verletzung dieser Kriterien bei unseren Lieferanten. Im Lieferantenumfeld bestehen derzeit keine negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Eine aktive Überprüfung der ökologischen Kriterien bei bestehenden Lieferanten bzw. bei Neuqualifizierung von Lieferanten findet im Rahmen des Audits nur für die Bereiche Personal/Qualifikation und Betriebsmittel statt.

In den regelmäßig stattfindenden Lieferantenaudits – unter anderem aufgrund der Neuqualifizierung von Lieferanten, Verlagerungen der Fertigungsstätten, Routineplanungen, aktueller Ereignisse oder Prozessänderungen – weisen wir jedoch auch auf auffällige Missstände in Bezug auf Umwelt- und Sozialverträglichkeit hin und fordern deren Beseitigung. Bei Nichtbeseitigung behalten wir uns als Auftraggeber ein sofortiges, fristgerechtes Kündigungsrecht vor.

Der Großteil unserer aktuellen Serienlieferanten ist nach Umweltmanagementnormen zertifiziert, wie beispielsweise nach ISO 14001. In der Lieferkette gab es im Berichtszeitraum 2016 keine Veränderungen mit signifikanten tatsächlichen oder potenziellen ökologischen Auswirkungen.

Landsberg am Lech, den 20. April 2017

RATIONAL AG
Der Vorstand



Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Kaufmann
Vorstand kaufmännischer
Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer
Bereich



Markus Paschmann
Vorstand Bereich
Vertrieb und Marketing

GRI-G4 Indextabelle

GRI4-Index	Allgemeine Standardangaben	Kommentar	Seitenverweis
Strategie und Analyse			
1	Stellenwert und Strategie zur Nachhaltigkeit		5, 6
Organisationsprofil			
3	Namen der Organisation		Geschäftsbericht S. 48
4	Marken, Produkte, Dienstleistungen		Geschäftsbericht S. 48
5	Hauptsitz		Geschäftsbericht S. 48
6	Anzahl operativer Länder		Geschäftsbericht S. 49
7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		Geschäftsbericht S. 48
8	Belieferte Märkte		Geschäftsbericht S. 49
9	Größe der Organisation		Geschäftsbericht S. 74f
10	Gesamtzahl der Beschäftigten		16
11	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind		16
12	Lieferkette der Organisation		23
13	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums		Geschäftsbericht S. 55
14	Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip		2, 11
15	Unterstützte externe Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen		21
16	Mitgliedschaften in Verbänden		21
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
17	Konsolidierungskreis		Geschäftsbericht S. 82
18	Berichtsinhalte, Abgrenzung, Umsetzung		6
19	Wesentliche Aspekte		6
20	Wesentlichkeit innerhalb der Organisation		6
21	Wesentlichkeit außerhalb der Organisation		6
22	Auswirkung und Gründe von Neuformulierungen		n. v.
23	Wichtigste Änderungen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen		n. v.
Einbindung von Stakeholdern			
24	Eingebundene Stakeholdergruppen		6
25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der eingebundenen Stakeholder		6
26	Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern		6
27	Wichtigsten Themen und Anliegen der eingebundenen Stakeholder		6
Berichtsprofil			
28	Berichtszeitraum	01.01.16 – 31.12.16	
29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts		n. v.
30	Berichtszyklus	jährlich	
31	Anlaufstelle für Fragen bezüglich des Berichts	Investor Relations	
32	„In Übereinstimmung“-Option	Kern	
33	Strategie und Praktiken hinsichtlich einer externen Prüfung		6
Unternehmensführung			
34	Führungsstruktur		Geschäftsbericht S. 111

GRI4-Index	Allgemeine Standardangaben	Kommentar	Seitenverweis
Ethik und Integrität			
56	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards		Geschäftsbericht S. 49ff
Kategorie: Wirtschaftlich			
DMA	Angaben zum Managementansatz	Strategie und Ziele	Geschäftsbericht S. 49ff
Wirtschaftliche Leistung			
EC1	Direkter erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		Geschäftsbericht S. 74ff
EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan		Geschäftsbericht S. 96ff
Marktpräsenz			
EC6	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten		17
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen			
EC8	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen		19
Beschaffung			
EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten		23
Kategorie: Ökologisch			
DMA	Angaben zum Managementansatz		6, 11
Materialien			
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		14
Energie			
EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		12
EN6	Verringerung des Energieverbrauchs		12
EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		13, 14
Wasser			
EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle		12
EN9	Durch die Wasserentnahme wesentlich beeinträchtigte Wasserquellen		12
Biodiversität			
EN11	Standorte betrieben in oder angrenzend an Schutzgebiete(n)		12
EN12	Auswirkungen von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten		12
EN14	Gesamtzahl der durch die Geschäftstätigkeit gefährdeten Arten		12
Emissionen			
EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		11
EN19	Reduzierung der THG-Emissionen		11
EN20	Emissionen Ozon abbauender Stoffe		11
EN21	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen		11

GRI4-Index	Allgemeine Standardangaben	Kommentar	Seitenverweis
Abwasser und Abfall			
EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		12
EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode		12, 13
EN26	Von Abwassereinleitungen betroffene geschützte Gewässer		12
Produkte und Dienstleistungen			
EN27	Umfang der Maßnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen		11ff
Compliance			
EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften		21
Transport			
EN30	Erhebliche ökologische Auswirkungen durch den Transport von Produkten und Mitgliedern der Belegschaft		12
Insgesamt			
EN31	Die gesamten Aufwendungen und Investitionen für Umweltschutz nach Art		11
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte			
EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden		23
EN33	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		23
Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte			
EN34	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen		21
Kategorie: Gesellschaftlich			
DMA	Angaben zum Managementansatz		16, 19
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung			
Beschäftigung			
LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region		16, 17
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
LA4	Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen, einschließlich der Angabe, ob diese in Kollektivvereinbarungen dargelegt sind		21
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
LA6	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht		16
Aus- und Weiterbildung			
LA11	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie		16
Vielfalt und Chancengleichheit			
LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie		Geschäftsbericht S. 111f, 16

GRI4-Index	Allgemeine Standardangaben	Kommentar	Seitenverweis
Gleicher Lohn für Frauen und Männer			
LA13	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zu Männern		17
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken			
LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden		23
Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken			
LA16	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken		21
Menschenrechte			
Investitionen			
HR1	Prozentsatz und Gesamtzahl der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden		21
Gleichbehandlung			
HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		21
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
HR4	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder erheblich gefährdet sein könnte, und ergriffene Maßnahmen zum Schutz dieser Rechte		24
Kinderarbeit			
HR5	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen als Beitrag zur Abschaffung von Kinderarbeit		24
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
HR6	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen als Beitrag zur Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit		24
Sicherheitspraktiken			
HR7	Prozentsatz des Sicherheitspersonals, das zu Menschenrechtspolitik und -verfahren der Organisation geschult wurde		21
Rechte der indigenen Bevölkerung			
HR8	Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Bevölkerung verletzt wurden		21
Prüfung			
HR9	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden		21
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten			
HR10	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden		23
Beschwerdeverfahren hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen			
HR12	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen		21

GRI4-Index	Allgemeine Standardangaben	Kommentar	Seitenverweis
Gesellschaft			
Lokale Gemeinschaften			
SO2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		19
Korruptionsbekämpfung			
SO4	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		21
SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen		21
Politik			
SO6	Gesamtwert der politischen Spenden		21
Wettbewerbswidriges Verhalten			
SO7	Gesamtzahl der Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung sowie deren Ergebnisse		21
Compliance			
SO8	Bußgelder und nicht monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften		21
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen			
SO9	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden		23
SO10	Signifikante aktuelle und potenzielle negative Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Lieferkette sowie ergriffene Maßnahmen		24
Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen			
SO11	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft		21
Produktverantwortung			
Kundengesundheit- und Sicherheit			
PR2	Gesamtzahl der Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit, dargestellt nach Art der Folgen		21
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
PR4	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkte(n) und Dienstleistungen, dargestellt nach Art der Folgen		21
PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit		Geschäftsbericht S. 65
Werbung			
PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte		21
PR7	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, dargestellt nach Art der Folgen		21
Schutz der Privatsphäre des Kunden			
PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten		21
Compliance			
PR9	Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen		21

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech

Dr. Axel Kaufmann

Vorstand kaufmännischer Bereich
Tel. +49 8191 237-209
Fax +49 8181 327-272
E-Mail ir@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 237-2209
Fax +49 8181 327-722209
E-Mail ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 20. April 2017 veröffentlicht.